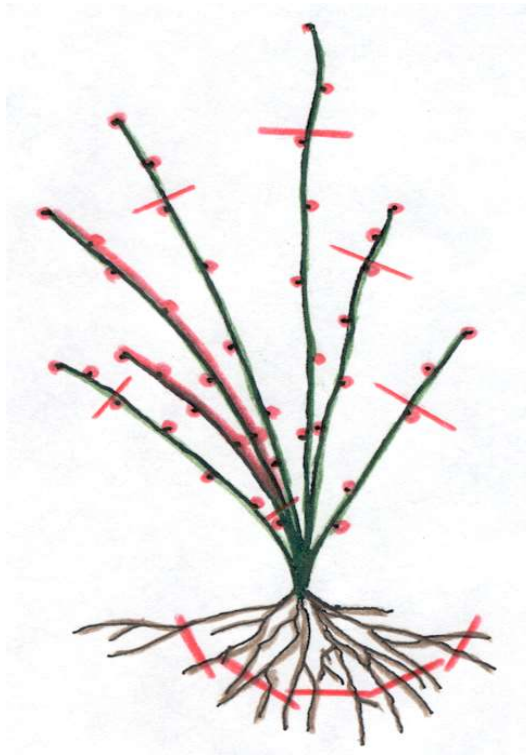


# ZIERGEHÖLZSCHNITT

# Pflanzschnitt

an wurzelnackten Gehölzen

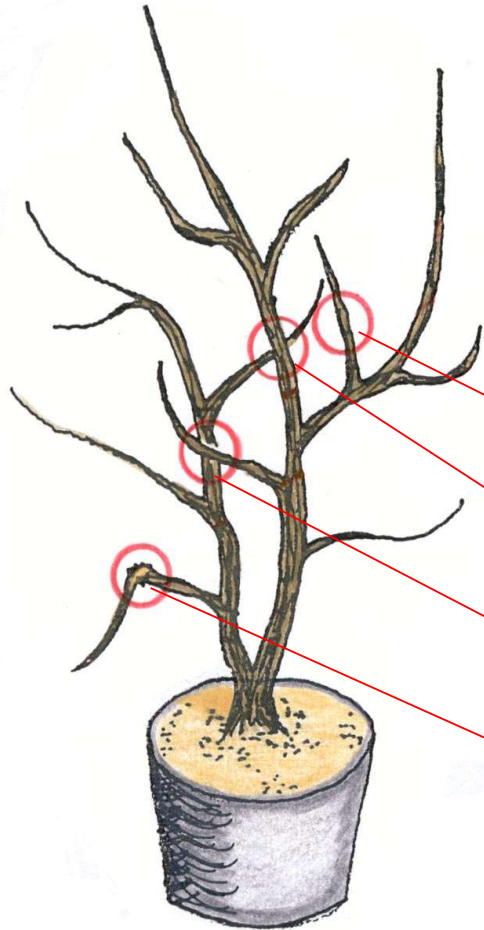


ca.  $\frac{1}{3}$  der Blattmasse entfernen



# Pflanzschnitt

bei Gehölzen mit Topf oder Erdballen



nur Auslichten

Nach folgenden

Gesichtspunkten:

- steil aufstrebende
- nach innen wachsende
- scheuernde / kreuzende
- kranke / gebrochene

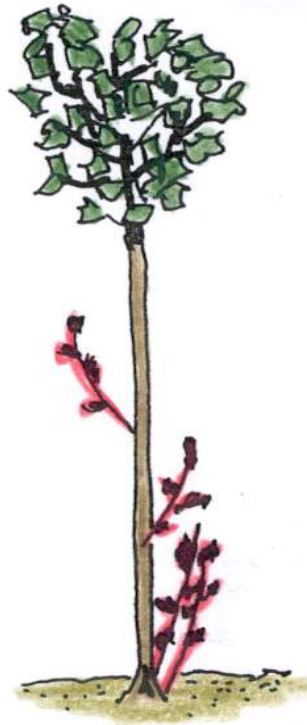
Triebe

# WILDTRIEBE

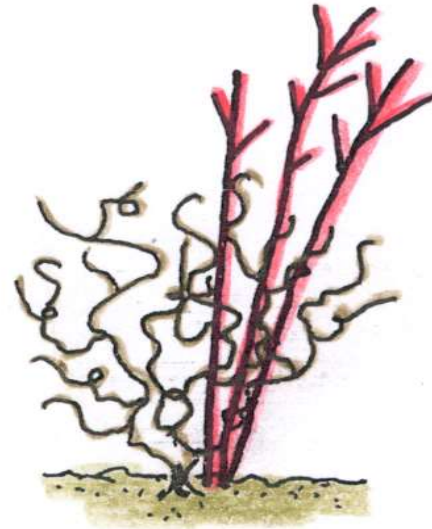
## an veredelten Ziergehölzen



Koniferen



Stämmchen



Sträucher

möglichst im krautigen Zustand  
entfernen



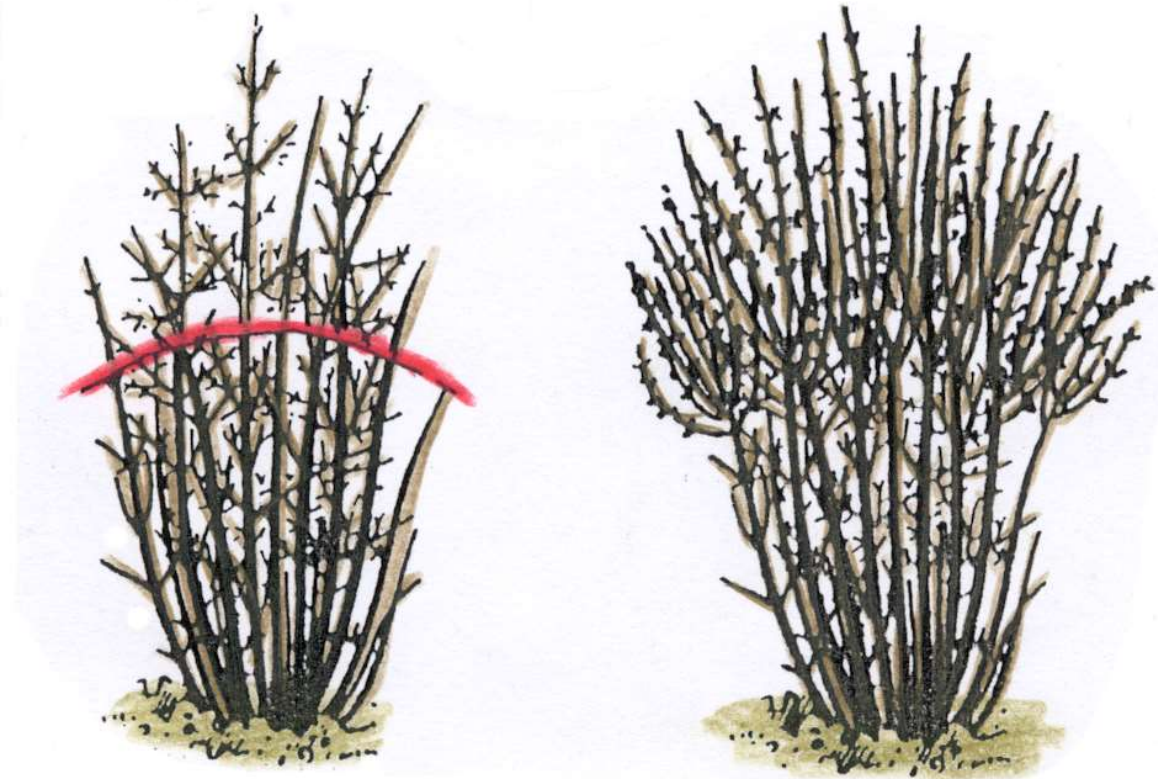
Durchtrieb der Unterlage







**FALSCH !!!**



Herumschnippeln an den Triebspitzen führt zu unansehnlichem Besenwuchs und zur Verkahlung der Strauchbasis

## Verjüngungsschnitt



An Stäuchern **mit** grundständigem Austrieb

z.B.: Deutzie, Bauernjasmin, Forsythie, Spierstrauch

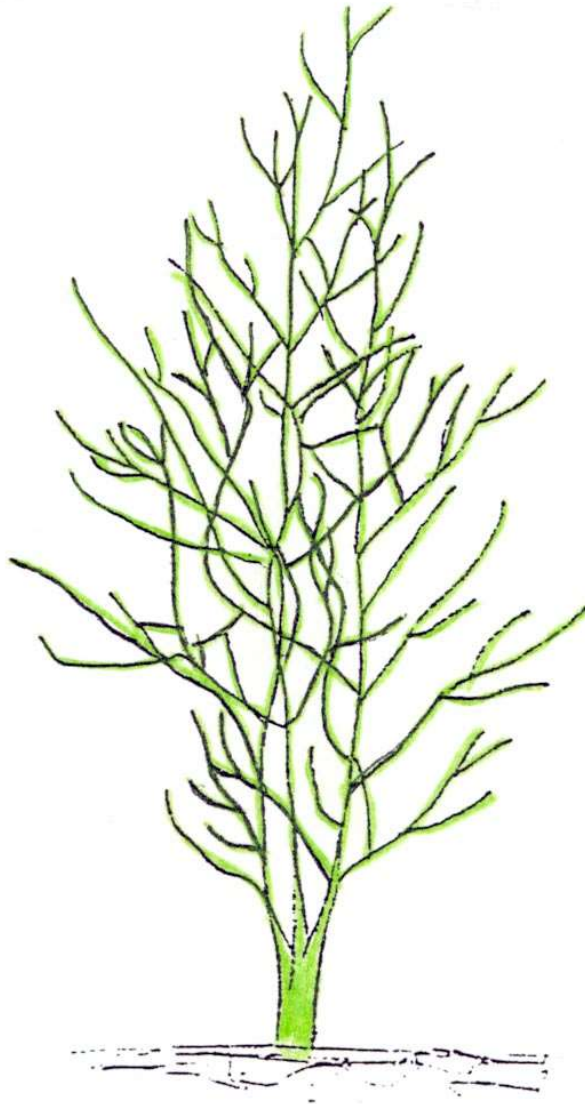




basisnah Schneiden



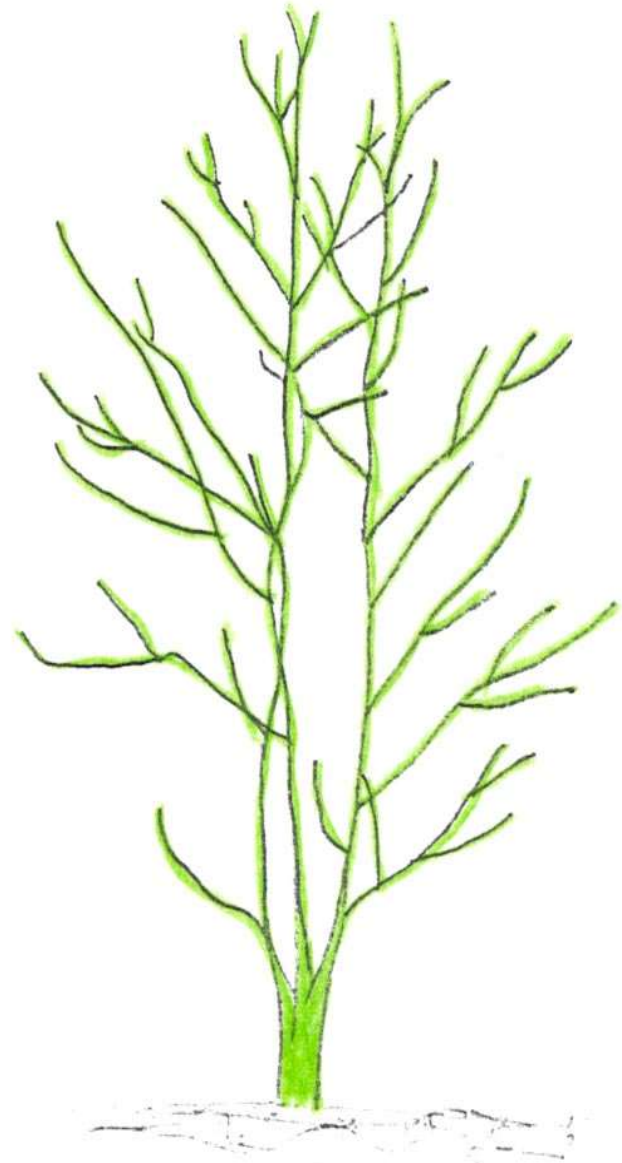
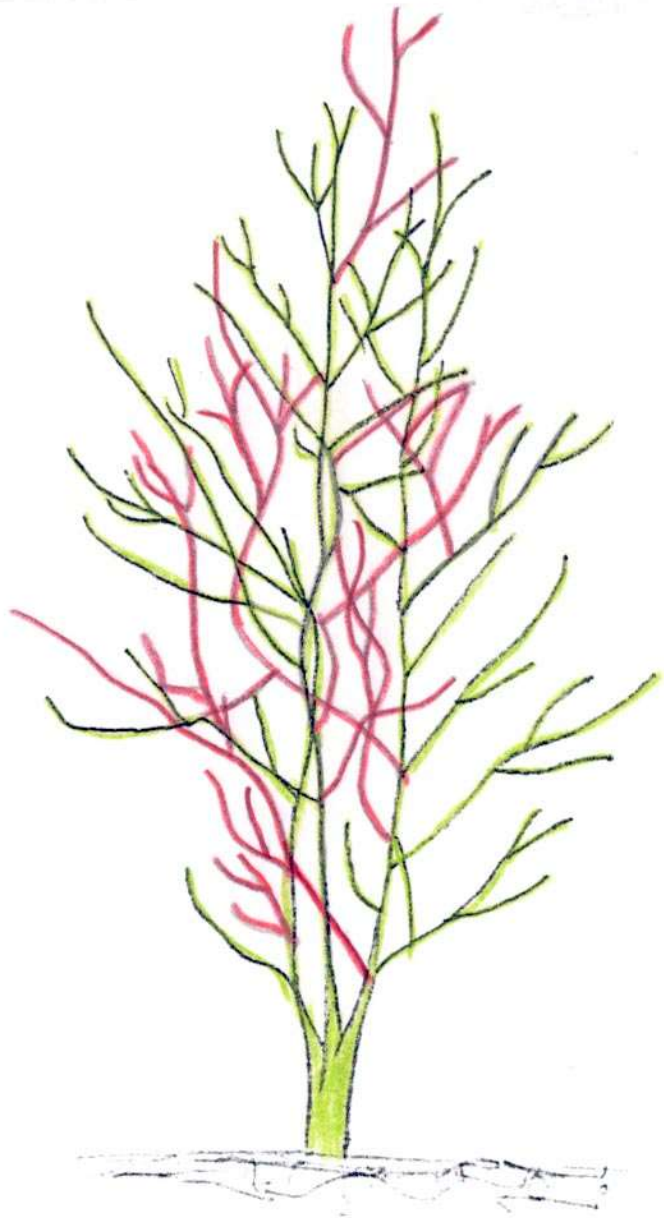




Verjüngungsschnitt  
an Gehölzen **ohne**  
grundständigen  
Austrieb

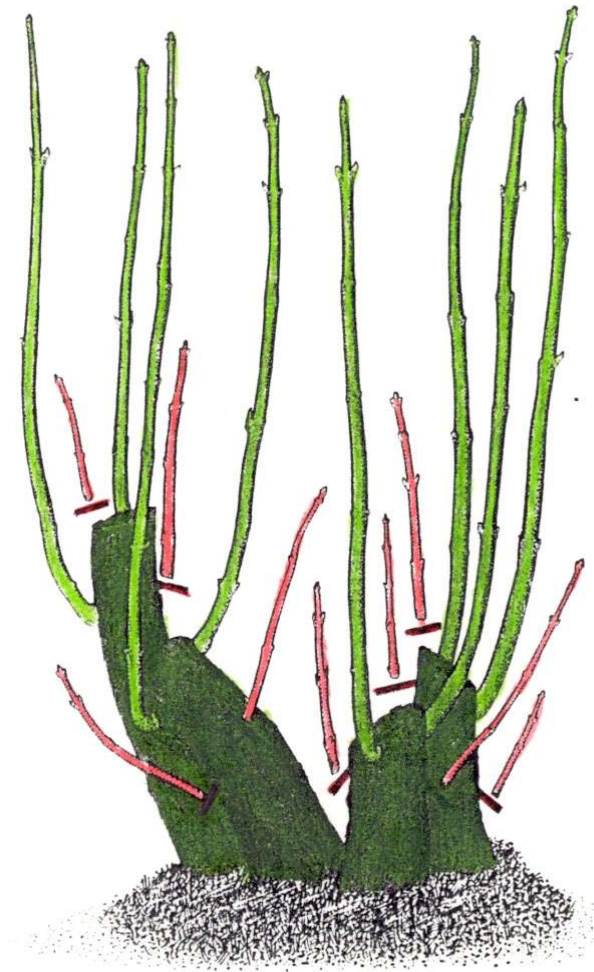
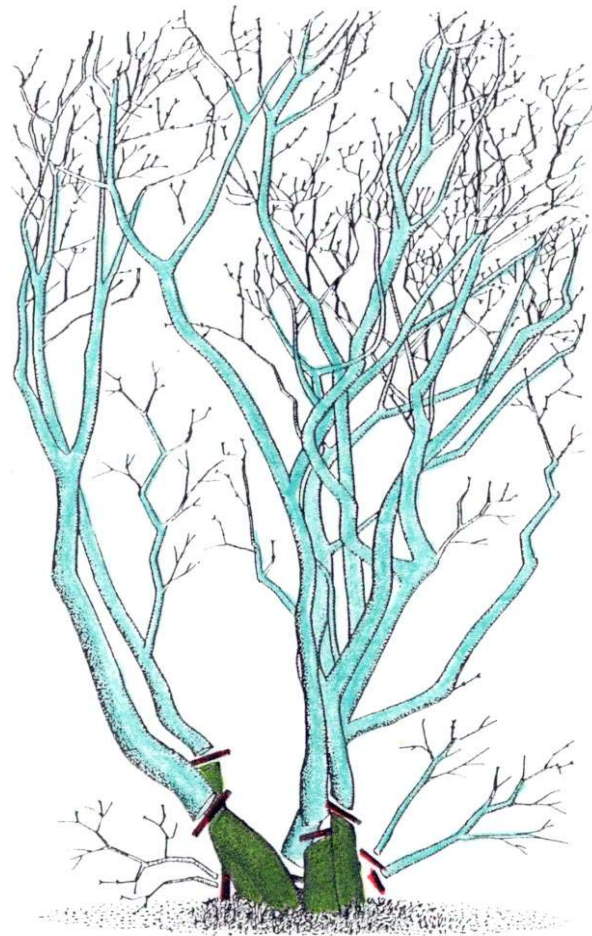
z.B. Goldregen  
Feuerahorn  
Eberesche  
Kornelkirsche  
Magnolie

**Auslichten**





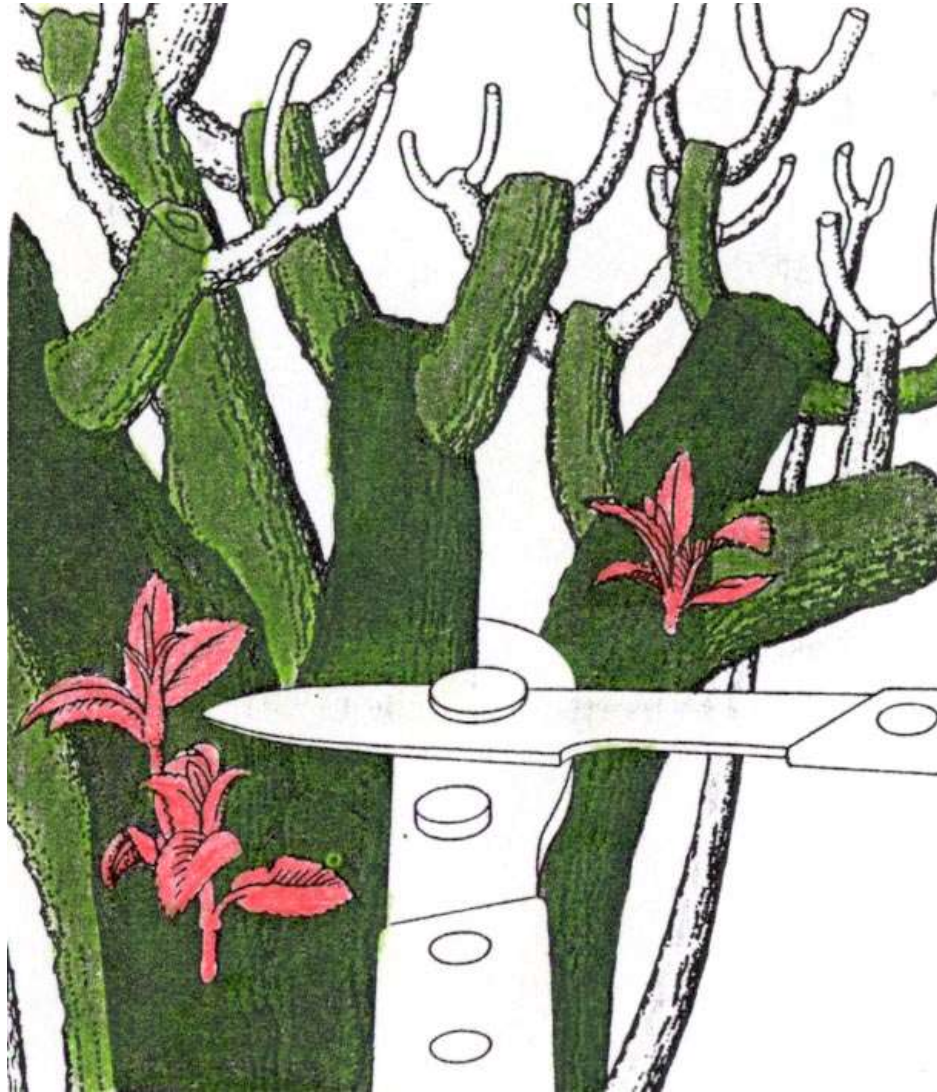




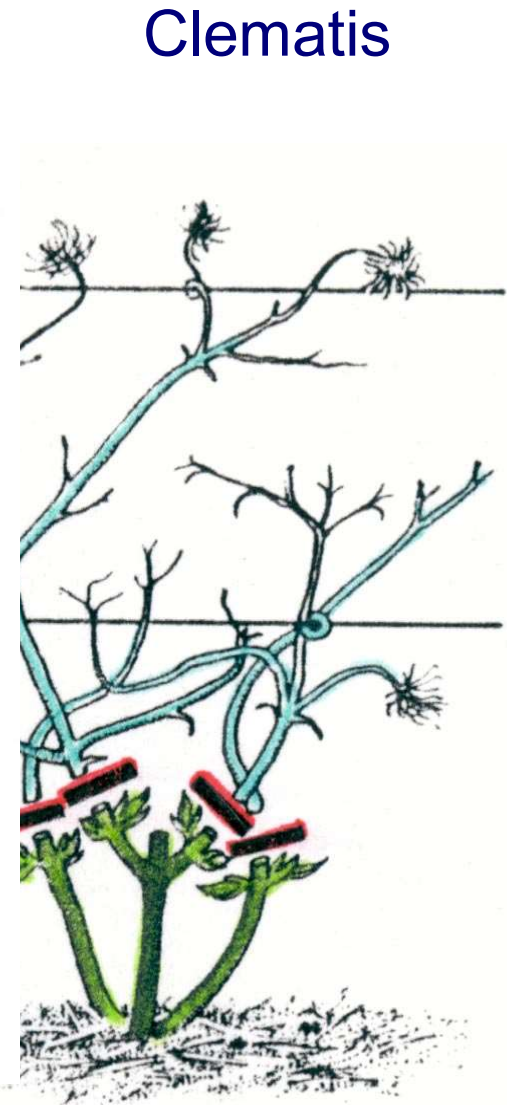
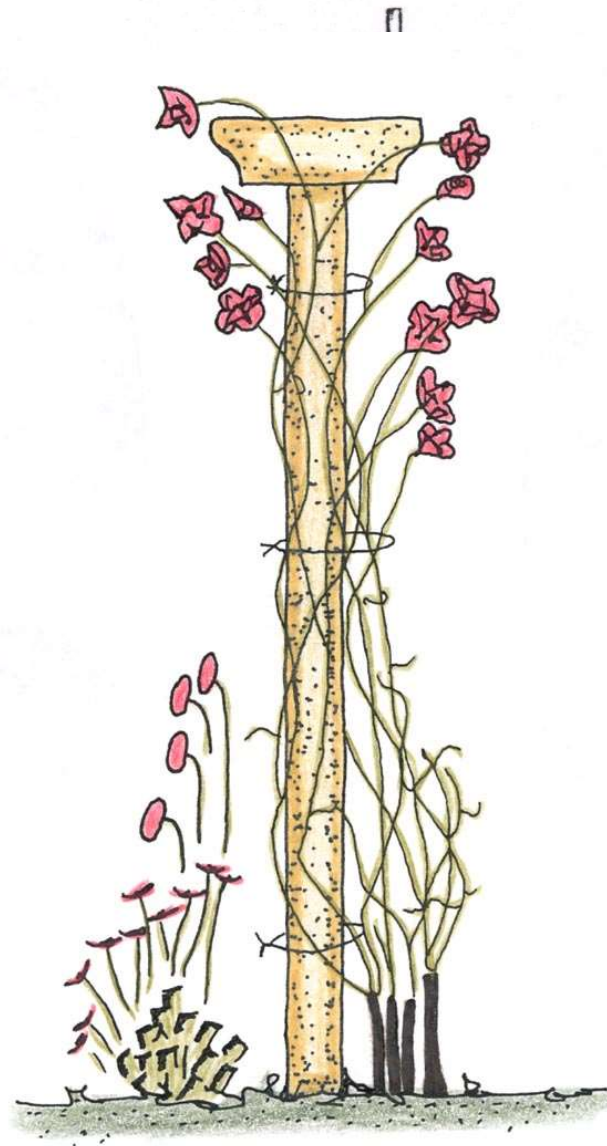
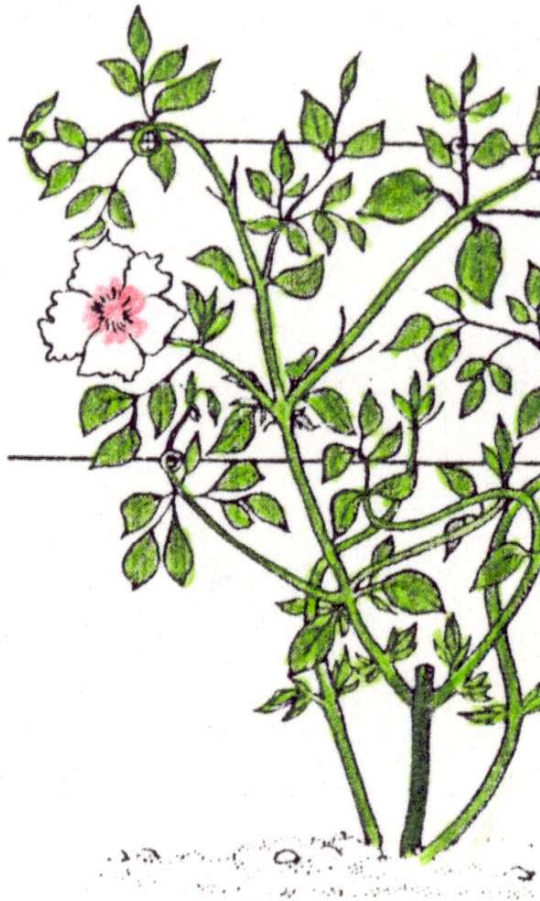
Einen überalterten Flieder setzt man im März auf Stock. Im folg. Jahr wird Schwachholz entfernt

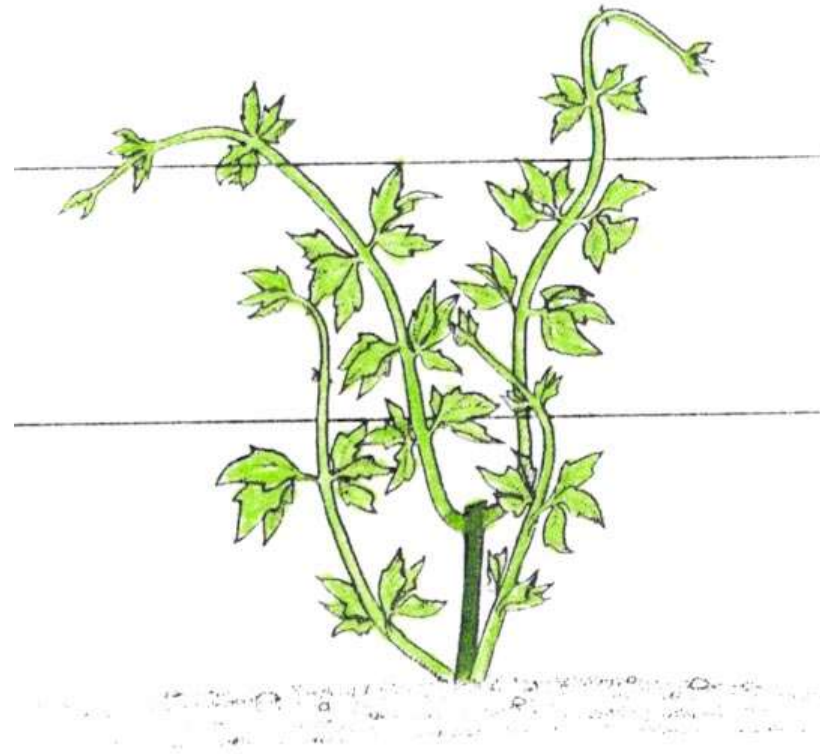


Im März jährlicher Rück-  
schnitt auf ein bis zwei  
Knospenpaare



Entfernen der  
zu dicht  
stehenden  
Stummel



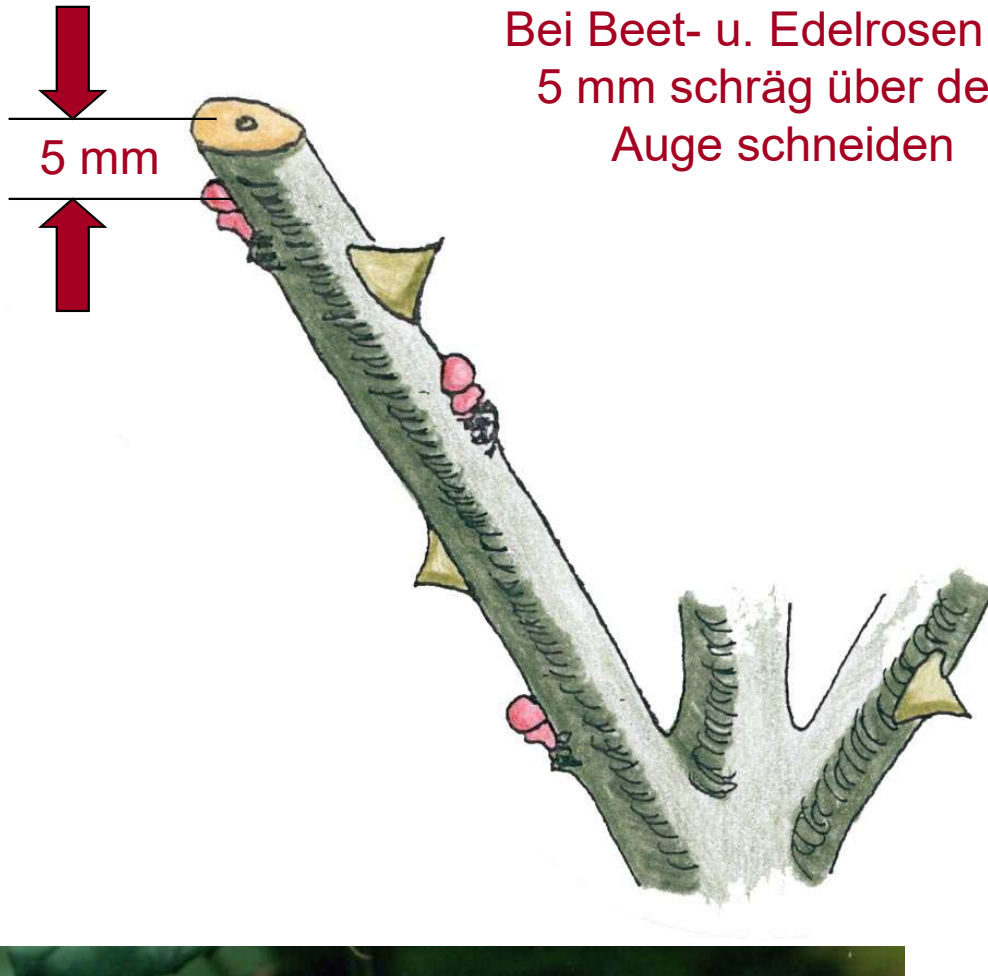


Wildformen nicht jährlich zurückschneiden

# Wisteria

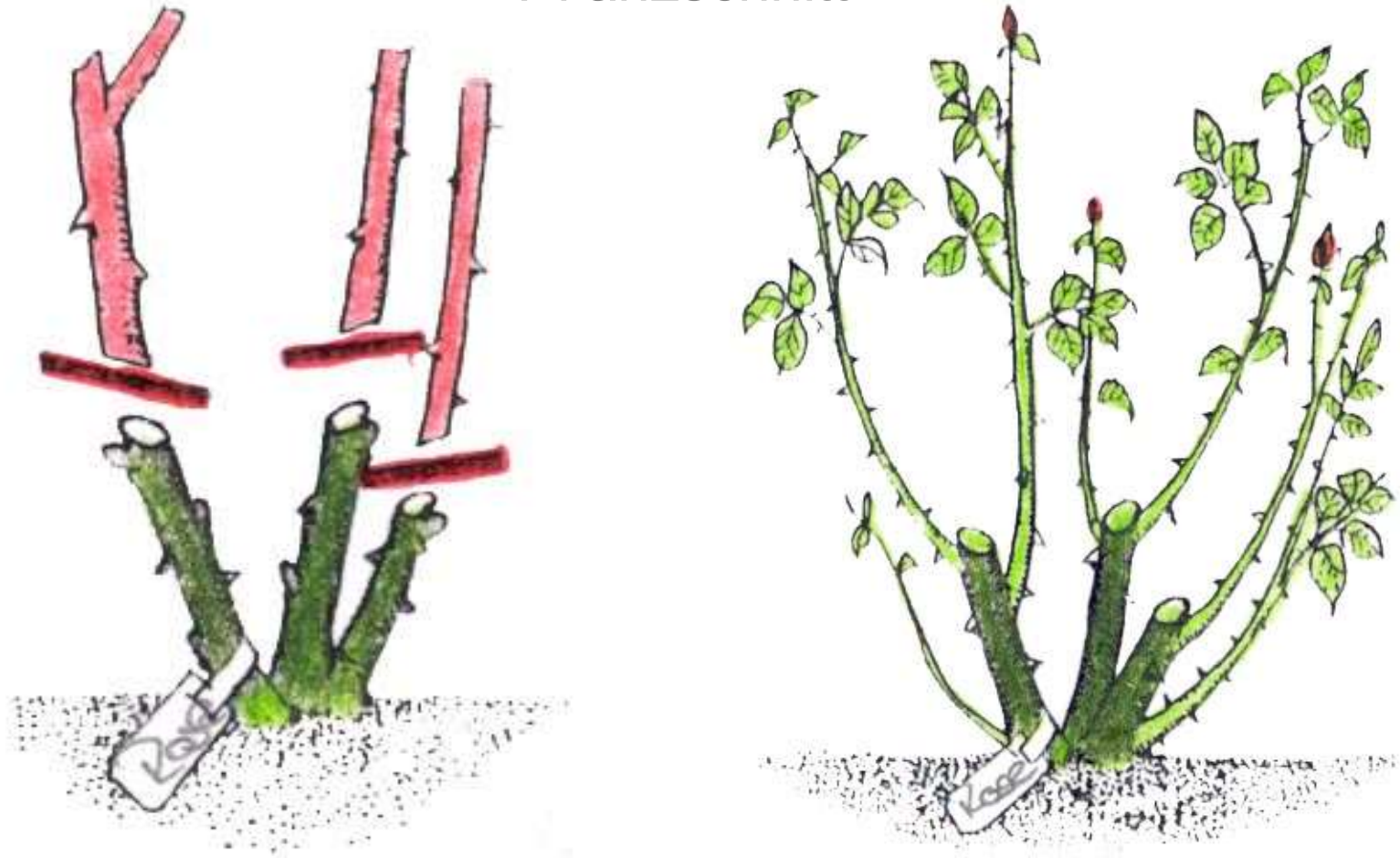


# Rosen



Bei Beet- u. Edelrosen ca.  
5 mm schräg über dem  
Auge schneiden

## Pflanzschnitt



Rückschnitt auf 2 - 4 Augen



# Blütenstandschnitt

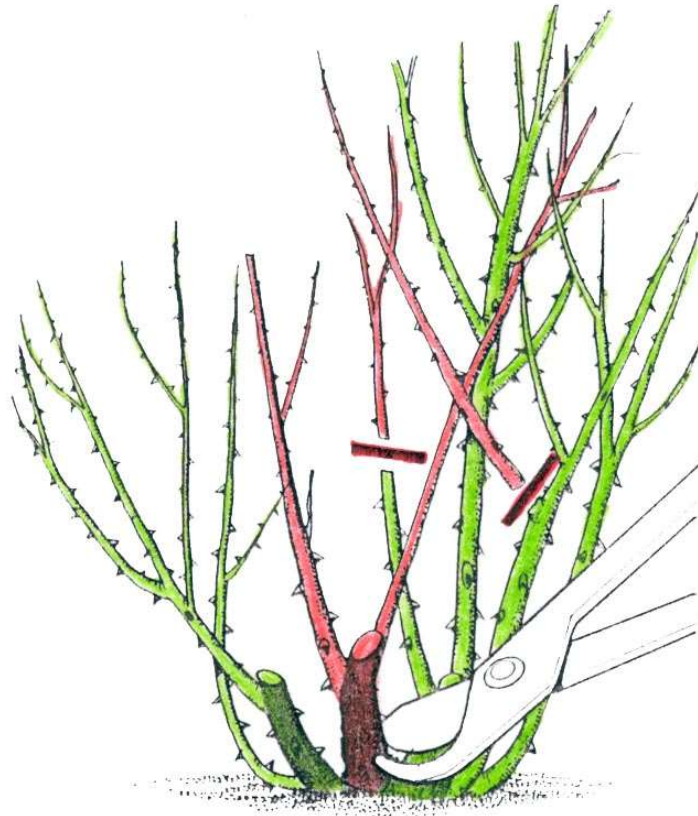


falsch !

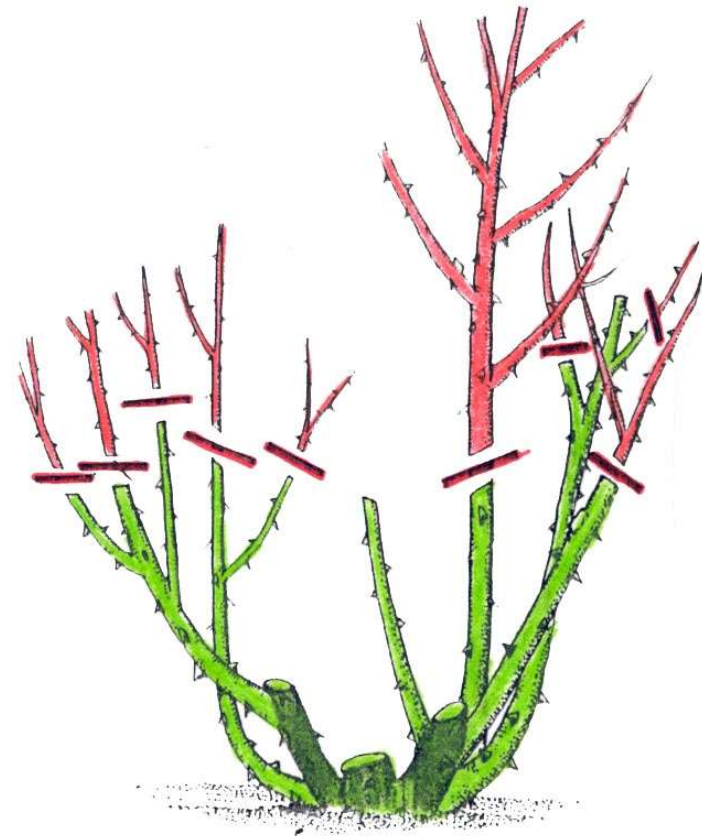


Richtig

## Jährlicher Rückschnitt bei Beetrosen



Erfrorenes, schwaches und  
nach innen wachsendes  
Holz entfernen

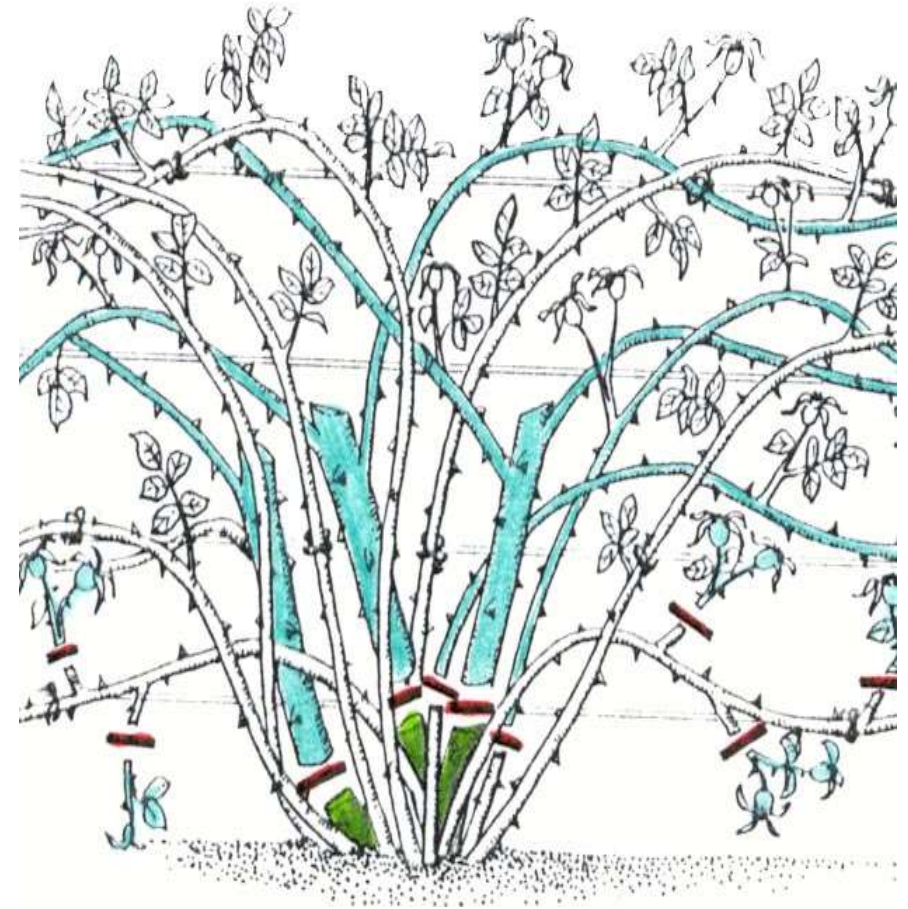


Verbliebenes Holz auf  
15 - 25 cm  
zurückschneiden



Wildrose

## Kletterrosen



Altes Holz basisnah entfernen  
Seitentriebe der Haupttriebe auf 2 – 5 Augen einkürzen

# Laubbäume



Kopflastigkeit

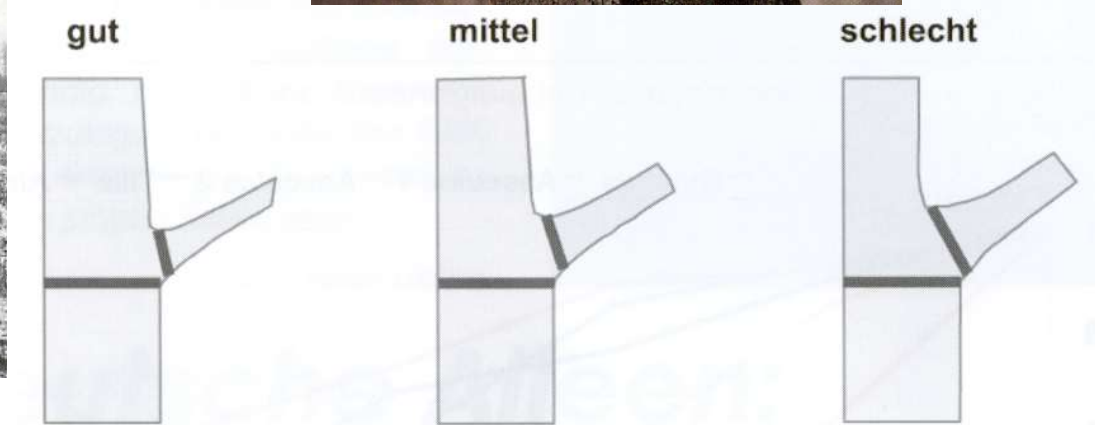
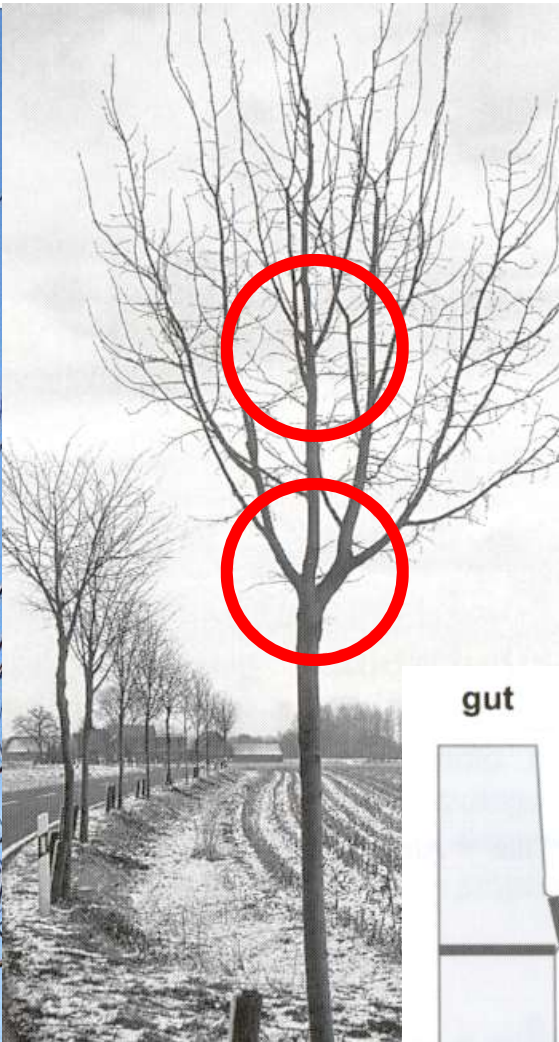


Bei Bäumen nur Auslichten

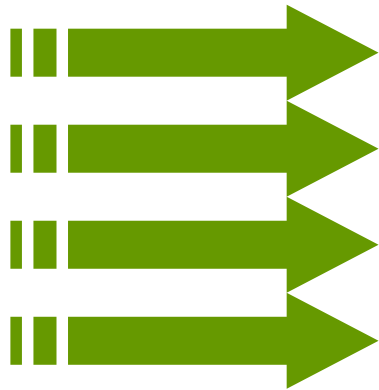
Besenwuchs

# Aufasten

## Wachstumsdynamik von Ästen und Stämmen



## rechtzeitig Aufasten, weil:



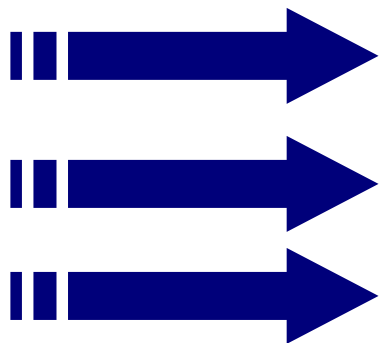
bessere Statik

schnellere Wundüberwallung

Verringerung des Schnitt- und Pflegeaufwandes

optisch besseres Aussehen

## wie?



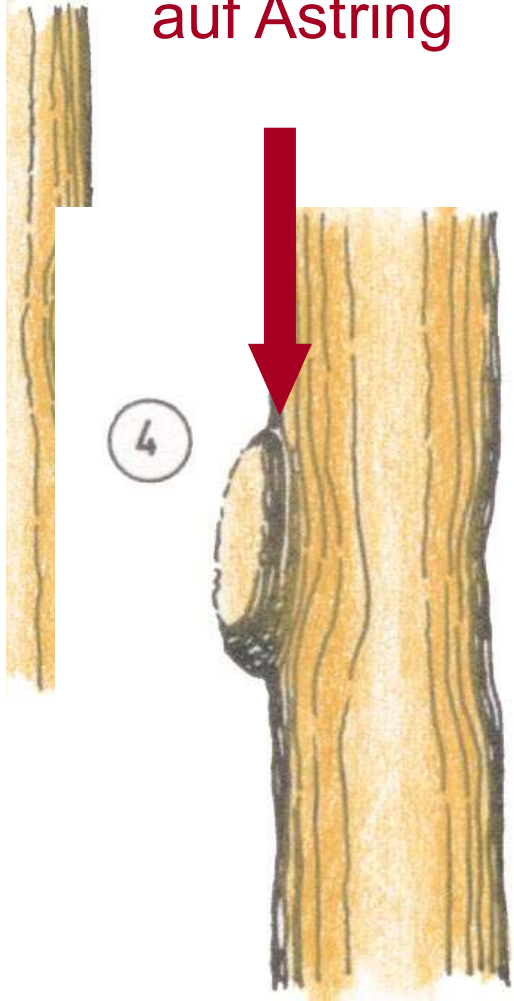
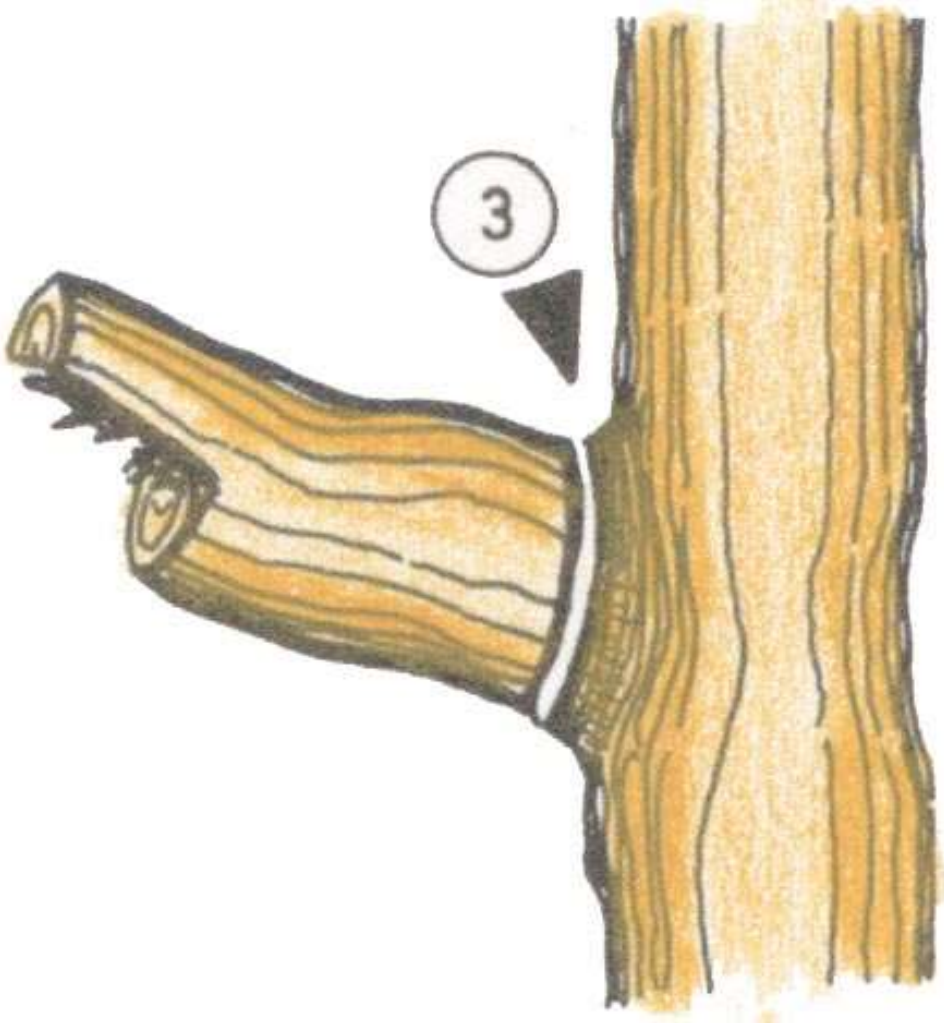
Krone einen halben Meter pro Jahr nach oben schieben

Stamm-/Kronenverhältnis von 60:40 einhalten

dicke und steil stehende Äste entfernen



# Schnittführung am Ast

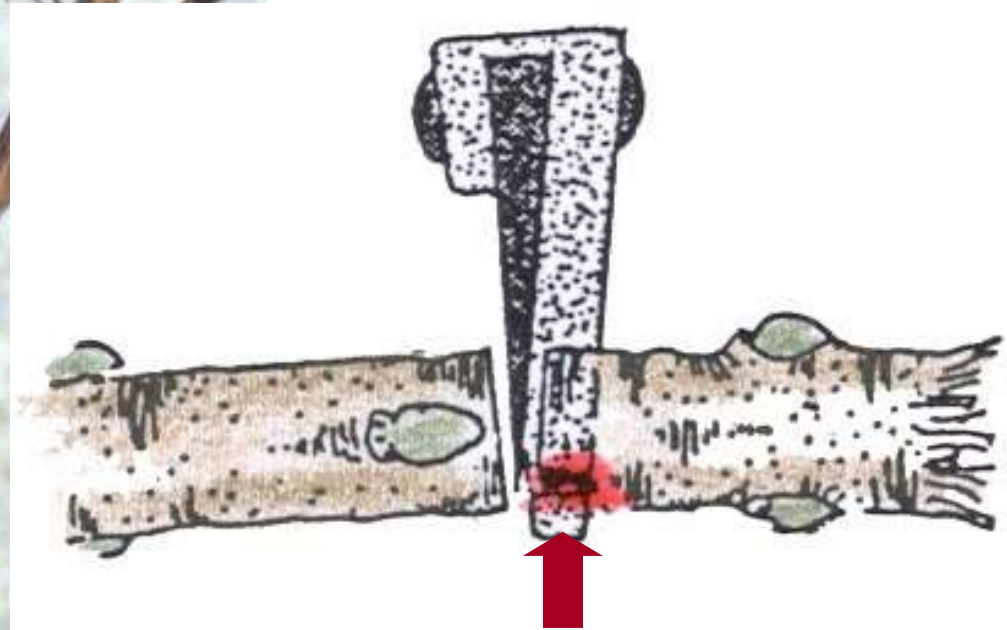
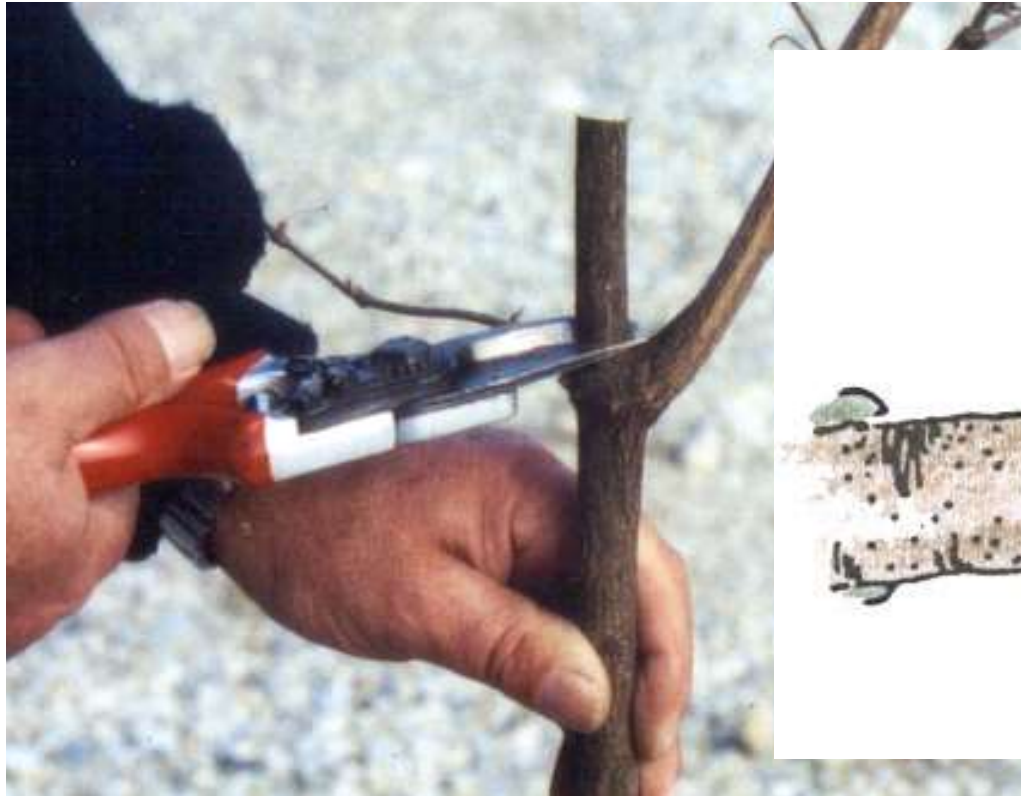




# Schnittführung am Zweig



## Richtige Scherenhaltung



Quetschung des Kambiums

# Quellennachweis

Texte und Fotos:

Armin Müller, Kreisfachberater beim Landratsamt  
Lanshut

Graphiken:

Veröffentlichungen und Informationsblätter des  
Landesverbandes für Obst- und Gartenbauvereine  
in Bayern